

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde**

**Katlenburg-Lindau am Dienstag, dem 23.06.2009, in Katlenburg,**

**Burg Katlenburg, Rittersaal, Burgberg 1**

**Teilnehmer:**

- |      |   |   |
|------|---|---|
| I.   | als Vorsitzender<br>Ratsmitglied<br>Willi Wegener   | SPD   |
| II.  | die weiteren Ratsmitglieder<br>Bürgermeister Uwe Ahrens<br>Klaus-Peter Bertermann<br>Klaus Dieter Bierwirth<br>Tobias Grote<br>Frauke Heiligenstadt<br>Hans-Dietmar Kreitz<br>Uwe Lebensieg<br>Rainer Lienemann<br>Heinz Marks<br>Frank Sander<br>Dr. Klaus Scherer<br>Heinrich Schmidt<br>Ilse Schwarz<br>Ulrike Semmler<br>Eckhard Steinmetz<br>Christian Thalheim<br>Rolf Unterberg<br>Karl-Friedrich Vetter<br>Dirk Weidemann   | CDU<br>CDU<br>CDU<br>SPD<br>CDU<br>SPD<br>SPD<br>SPD<br>SPD<br>SPD<br>FWG<br>CDU<br>CDU<br>SPD<br>CDU<br>CDU<br>SPD<br>SPD<br>SPD |
|      | Entschuldigt fehlt das Ratsmitglied<br>Hans-Joachim Strüder   | CDU   |
| III. | von der Verwaltung<br>Gemeindekämmerer Heinz Zietlow<br>Verwaltungsfachangestellter Dirk Bierbaum<br>Verwaltungsfachangestellter Jens Brinkmann<br>- ab 19.57 Uhr -<br>Gleichstellungsbeauftragte Brigitte Freitag<br>Verwaltungsfachangestellte Susanne Gebhardt<br>Bauhofvorarbeiter Stefan Heine<br>Ordnungsamtsleiter Manfred Heise<br>Gemeindewasserwart Wilfried Müller<br>Bauamtsleiter Hans-Ulrich Wiese<br>Hauptamtsleiter Volker Mönlich,<br>zugleich als Protokollführer |   |

## IV. von der Presse

Hans-Joachim O s c h m a n n , „HNA“ , Northeim

V. 27 Zuhörerinnen und Zuhörer, darunter das  
ausgeschiedene Ratsmitglied

Siegfried G a r d t

SPD

sowie

Schiedsman Dr. Manfred W i t t e , Katlenburg

Stv. Schiedsman Friedhelm M ü l l e r , Gillersheim

<b>T a g e s o r d n u n g</b>
--------------------------------

1. Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Gemeinderatssitzung am 18.12.2008
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Katlenburg-Lindau
5. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten
6. Feststellung eines Sitzverlustes im Gemeinderat gemäß § 37 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) aufgrund des Todes von Dr. Günter Demuth - BV-Nr. 02 / 09 -
7. Feststellung eines Sitzverlustes im Gemeinderat gemäß § 37 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) für das Ratsmitglied Siegfried Gardt - BV-Nr. 33 / 09 -
8. Verpflichtung / Pflichtenbelehrung der neuen Ratsmitglieder gemäß §§ 28 und 42 NGO in Verbindung mit 25, 26, 27 Absatz 1 Satz 2 und Absatz 2 NGO
9. Bildung der Ausschüsse des Gemeinderates gemäß § 51 NGO sowie der Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften gemäß § 53 NGO und Zuteilung der Ausschussvorsitze; Feststellung der Änderung der Ausschussbesetzungen und sonstiger Gremien aufgrund des Todes von Dr. Günter Demuth - BV-Nr. 03 / 09 -
10. Bildung der Ausschüsse des Rates gemäß § 51 NGO sowie der Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften gemäß § 53 NGO; hier: Änderungen im Schulausschuss - BV-Nr. 19 / 09 -

11. Bildung der Ausschüsse des Rates gemäß § 51 NGO sowie der Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften gemäß § 53 NGO; hier: Feststellung der Änderung der Besetzung des Verwaltungsausschusses (Vertreterfunktion), der Ausschussbesetzungen und sonstiger Gremien aufgrund des Sitzverlustes des Ratsmitgliedes Siegfried Gardt - BV-Nr. 34 / 09 -
12. Bestimmung eines Gemeindevertreters für den Beirat des Kindergartens Gillersheim und Regelung der Stellvertretung - BV-Nr. 25 / 09 -
13. Kindertagesstättenentwicklung; Einrichtung einer Hortgruppe in der Burgbergschule Katlenburg - BV-Nr. 20 / 09 -
14. Benennung von drei Gemeindevertretern für den Beirat des Hortes in der Burgbergschule Katlenburg-Lindau - BV-Nr. 42 / 09 -
15. Vertrag mit dem Verein zur Förderung des Kinderhofes am Katelbach e. V. über die Trägerschaft des Kinderhofes am Katelbach - BV-Nr. 36 / 09, siehe auch BV-Nr. 21 / 09 -
16. Benennung von drei Gemeindevertretern für den Beirat des Kinderhofes am Katelbach - BV-Nr. 37 / 09 -
17. IX. Nachtrag zur Wasserabgabensatzung - BV-Nr. 26 / 09 -
18. IX. Nachtrag zur Abwasserabgabensatzung - BV-Nr. 27 / 09 -
19. Lilienstraße (Teilbereich), Ortsteil Elvershausen; Fertigstellungsbeschluss, Widmung, Indienststellung - BV-Nr. 28 / 09 -
- 20.2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 „Unteres Landwehrfeld“, Ortsteil Katlenburg; Abwägung, Satzungsbeschluss, Beschluss der Begründung - BV-Nr. 21 / 09 -
21. Rückübertragung der Turnhalle Gillersheim auf die Gemeinde Katlenburg-Lindau - BV-Nr. 31 / 09 , siehe auch BV-Nr. 65 / 08 und 40 / 08 -
22. Beschluss über den Jahresabschluss 2007; Entlastung des Bürgermeisters - BV-Nr. 38 / 09 -
23. Anfragen

Zu Punkt 1: <b>Eröffnung</b>
------------------------------

Um 19.05 Uhr eröffnet **Ratsvorsitzender (RV) Wegener** die öffentliche Gemeinderatssitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sei besonderer Gruß gilt dem Vertreter der Presse, den Beschäftigten der Gemeinde Katlenburg-Lindau sowie den zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern.

**Zu Punkt 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung**

Bei Anwesenheit von 20 Ratsmitgliedern stellt **RV Wegener** sodann die Beschlussfähigkeit fest. **Bürgermeister (BM) Ahrens** beantragt anschließend die Absetzung der Tagesordnungspunkte 13 „Kindertagesstättenentwicklung; Einrichtung einer Hortgruppe in der Burgbergschule Katlenburg“ und 14 „Benennung von drei Gemeindevertretern für den Beirat des Hortes in der Burgbergschule Katlenburg-Lindau“, da beide Ratsfraktionen noch zusätzlichen Beratungsbedarf in diesen Angelegenheiten sehen. Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen. Ansonsten werden keine Einwände gegen die Tagesordnung erhoben.

**Zu Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift über die Gemeinderatssitzung am 18.12.2008**

**Einstimmig wird das Protokoll über die öffentliche Ratssitzung am 18.12.2008 gebilligt.**

**Zu Punkt 4: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Katlenburg-Lindau**

**BM Ahrens** unterrichtet die Ratsmitglieder über die wichtigsten Beratungspunkte und Beschlüsse des Verwaltungsausschusses, welcher seit der letzten Ratssitzung fünfmal getagt hat:

1. Wechsel in den Ortsjugendpflegen in Berka (Daniel Eckert für Oliver Kliemand) und Gillersheim (Daniel Beckerat für Alexander Thalheim)
2. Vergabe Rahmenverträge Hochbau
3. Vergabe Rahmenverträge Tiefbau
4. Burgbergschule Katlenburg – Vergabe der Feuerlösch-Trockenleitung
5. Vergabe von Ausrüstungsgegenständen für die freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Katlenburg-Lindau
6. Ausbau der Schützenallee in Lindau – Vergabe der Ingenieurleistungen
7. Antrag an den Abwasserverband „Raum Katlenburg e. V.“ auf Neufestsetzung der Beiträge ab 2009
8. Kindertagesstättenentwicklung; Umwandlung einer Kindergartengruppe in eine Krippengruppe im Katholischen Kindergarten Lindau ab 01.08.2009
9. Konjunkturpaket II – Festlegung von Handlungsoptionen

10. Obere Straße, Ortschaft Gillersheim – Vergabe der Straßensanierung (1. Bauabschnitt)
11. Burgberghalle Katlenburg – Vergabe der Fenstersanierung
12. Burgberghalle Katlenburg – Vergabe der Fassadenarbeiten
13. Burgberghalle Katlenburg – Vergabe der Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten
14. Dorferneuerung Suterode / Brunnenplatz – Vergabe der Gestaltung
15. Ratsschießen 2009 unter der Leitung des Ortsrates Berka sowie der Kyffhäuser-Kameradschaft Berka
16. Neubau des Feuerwehrgerätehauses Lindau; Festlegung der Rahmenbedingungen
17. Tätigkeitsbericht des Energie- und Umweltbeauftragten der Gemeinde Katlenburg-Lindau
18. Tauschvereinbarung über Flächen und deren Unterhaltung mit der Feldmarksgenossenschaft Gillersheim sowie der Realgemeinde Gillersheim
19. Feuerwehrgerätehaus Lindau – Vergabe der Stahlbetonarbeiten
20. Sportlerehrung am 27.11.2009 unter der Regie des TSV Eintracht Wachsenhausen
21. Vertrag mit dem Evangelisch-lutherischen Kindertagesstättenverband Region Northeim über die Trägerschaft eines Hortes in der Burgbergschule
22. Meisterfeld, Ortsteil Gillersheim: Mittelfreigabe, Vergabe des Endausbaus
23. Fuß- und Radweg im Bereich der Straße „Am Bahndamm“, Ortsteil Berka: Vergabe der Herstellung
24. Burgberghalle Katlenburg – Vergabe der Heizungssanierung
25. Vergabe der Oberflächenbehandlung für die Harzstraße, Ortsteil Katlenburg, und für die Königsberger Straße, Ortsteil Lindau
26. Vereinbarung mit dem Landkreis Northeim zum Bau der Brücke an der K 413 in der Ortschaft Gillersheim

Zu Punkt 5: **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten**

**BM Ahrens** gibt Folgendes bekannt:

1. Die steuerlichen Pauschalen für Ratsmitglieder wurden mit Wirkung vom 01.01.2009 von monatlich 90 € auf nunmehr 104 € angehoben. Nähere Informationen sollen in einem entsprechenden Anschreiben mitgeteilt werden.
2. Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2008 weist erfreulicherweise einen Überschuss in Höhe von rund 407.000 € aus. Er wurde bis zum 17.06.2009 durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Northeim geprüft; der Prüfungsbericht bleibt abzuwarten. Im August schließt sich eine überörtliche Prüfung durch das Niedersächsische Kommunale Prüfungsamt Braunschweig an. Am 18.06.2009 hat darüber hinaus eine unvermutete Kassenprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Northeim stattgefunden.
3. Hinsichtlich der Einwohnerentwicklung der Gemeinde Katlenburg-Lindau stehen im Jahr 2009 35 Geburten bisher ebenso 35 Sterbefälle gegenüber. Die aktuelle Einwohnerzahl ist seit Jahresbeginn von 7.507 auf 7.527 und damit um 20 Personen gestiegen.
4. Die Europawahl konnte am 07.06.2009 im Gemeindegebiet reibungslos abgewickelt werden. Ein herzlicher Dank gebührt den örtlichen Wahlvorstandsmitgliedern sowie den sonstigen Wahlhelfern für ausgezeichnete Arbeit. Die Ausweisung neuer Wahllokale in Katlenburg (beide Wahlräume in der Gastwirtschaft Lohse) sowie in Wachenhausen (Dorfgemeinschaftshaus) hat zu keinen Problemen geführt. Als bedauerlich ist lediglich die geringe Wahlbeteiligung zu bewerten, welche die 40 %-Marke nur knapp überspringen konnte.
5. Der Innenausbau des Feuerwehrgerätehauses Katlenburg läuft auf Hochtouren. Anlässlich einer Ortsbesichtigung konnten sich die Fraktionsvorsitzenden und die Mitglieder des Bauausschusses vom Fortgang der Arbeiten überzeugen. Die Ortsfeuerwehr Katlenburg bringt weiterhin ein hohes Maß an Eigenleistungen in das Projekt ein.
6. Für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Lindau ist mittlerweile ebenfalls die Bauphase angelaufen. Die Bodenplatte ist bereits fertig gestellt, mittlerweile erfolgt die Errichtung des Mauerwerks mit erheblichen Eigenleistungen der Ortsfeuerwehr Lindau. Die offizielle Grundsteinlegung fand am Freitag, dem 19.06.2009 statt.

7. Sehr erfolgreich schnitten die Jugendfeuerwehrgruppen aus dem Gemeindegebiet bei den diesjährigen Kreiswettkämpfen ab. Die Jugendfeuerwehr aus Lindau konnte dabei sogar das „Siegertreppchen erklimmen“, die Jugendfeuerwehr Gillersheim belegte einen ausgezeichneten 6. Platz. Beide Gruppen qualifizierten sich somit für die Teilnahme an den Bezirkswettkämpfen, bei welchen sie sich allerdings nicht im Vorderfeld platzieren konnten.
8. Gegen die Absicht der Landesregierung, die vollen Halbtagschulen im Land Niedersachsen in verlässliche Grundschulen umzuwandeln, regt sich auch bei der Burgbergschule Katlenburg weiterhin erheblicher Elternprotest. Mittlerweile ist das Gesetz vom Landtag beschlossen worden und sieht eine entsprechende Umwandlung zum 01.08.2010 mit der Perspektive der Entwicklung eines Ganztagsangebotes vor.
9. Der Rhume-Leine-Erlebnispfad wird im Rahmen der regionalen Landentwicklung als überregionales Projekt weiterhin beplant. Für die Gemeinde Katlenburg-Lindau ergibt sich in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit der ordnungsgemäßen Herstellung eines bisherigen Lückenschlusses in der Gemarkung Elvershausen, Richtung Northeim. Die Kosten werden mit rund 35.000 € angenommen, wobei eine Förderquote von bis zu 75 % für diese Maßnahme möglich ist.
10. Beim Bezirksentscheid des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ konnte sich die Ortschaft Gillersheim erfolgreich durchsetzen und für den Landesentscheid im Jahr 2010 qualifizieren. Zu diesem großen Erfolg ist der Ortschaft und allen Beteiligten ein herzlicher Glückwunsch auszusprechen. Die Begehung der Bewertungskommission des Bezirks erfolgte bekanntlich am 09.06.2009 in der Zeit von 13.45 – 15.15 Uhr.
11. Die Ortschaft Gillersheim kommt darüber hinaus in das Fernsehen. Der Norddeutsche Rundfunk plant auf N 3 eine 45minütige Sendung, wofür in den kommenden Wochen verschiedene Aufnahmetermine vorgesehen sind.
12. Der Förderantrag für die Dorferneuerungsmaßnahme „Ausbau der Oberen Wiesenstraße“ in Wachenhausen ist auf den Weg gebracht worden. Laut Auskunft des Amtes für Landentwicklung Göttingen soll der Zuwendungsbescheid voraussichtlich in diesen Tagen eingehen, so dass in der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses – eventuell auch per Umlaufbeschluss – der Auftrag für die Bauarbeiten vergeben werden kann. Darüber hinaus ist auf entsprechenden Antrag der Förderzeitraum für die Dorferneuerung in Wachenhausen um 2 Jahre bis zum Jahr 2011 verlängert worden.
13. Die Bauarbeiten für die Dorferneuerungsmaßnahme „Gestaltung des Brunnenplatzes am Thie“ in Suterode sind bis auf kleinere Restarbeiten abgeschlossen. Eine offizielle Einweihung der Anlage ist für Samstag, den 11.07.2009, 11 Uhr, vorgesehen.

14. Die Bewilligungsbescheide für die Stadtsanierung für das Jahr 2009 liegen vor und weisen für die beiden Ortschaften Katlenburg und Lindau erneut einen Förderbetrag in Höhe von jeweils 300.000 € aus. Davon werden allerdings lediglich 35.000 € pro Ortschaft im Jahr 2009 zur Auszahlung gelangen (2010 = 80.000 €, 2011 = 150.000 €, 2012 = 0 €, 2013 = 35.000 €).
15. Die Gestaltung des Kirchumfeldes in Lindau ist mittlerweile mit dem Kirchenvorstand und dem Ortsrat abgestimmt worden. Eine weitere Behandlung der Angelegenheit ist für die nächste Sitzung des Orsrates der Ortschaft Lindau am 09.07.2009 vorgesehen. Die Neugestaltung des Umfeldes des bisherigen Feuerwehrgerätehauses soll noch in diesem Jahr „in Angriff genommen werden“. Der GVFG-Bescheid für die Sanierung der „Schützenallee“ in Lindau liegt nach entsprechender Abstimmung mit stadtsanierungsrechtlichen Förderaspekten ebenfalls vor und weist ein Fördervolumen in Höhe von 641.875 € aus, welches auf mehrere Jahre verteilt ist (2009 = 50.000 €, 2010 und 2011 = jeweils 265.000 € sowie 61.875 € nach Vorlage des Verwendungsnachweises). Die Bauarbeiten sollen komplett im Jahr 2010 abgewickelt werden.
16. Der mit den Fachberatern der Stadtsanierung abgestimmte aktuelle Planungsstand für den Umbau des ehemaligen REWE-Marktes in der Ortsmitte der Ortschaft Katlenburg wird bekannt gegeben. Die Ausschreibungen für die einzelnen Gewerke sind in Gang gebracht worden.
17. Die Umgestaltung des Friedhofes in Katlenburg nach den entsprechenden Wünschen des Orsrates ist mittlerweile erfolgt. Für das anonyme Urnengrabfeld in Elvershausen ist darüber hinaus die Anschaffung eines Gedenksteins vorgesehen, ebenso wohl auch für den Friedhof in Berka.
18. Der Abschluss einer Vereinbarung mit dem Landkreis Northeim über den Ausbau der Brücke in der „Emil-Koch-Straße“ (K 413) in Gillersheim ist am 18.06.2009 vom Verwaltungsausschuss beschlossen worden. Im Haushaltsplan des Landkreises ist für diese Baumaßnahme ein Betrag in Höhe von 200.000 € veranschlagt. Die Gemeinde Katlenburg-Lindau beteiligt sich mit 50 % an den Ausbaurkosten, maximal mit einem Betrag in Höhe von 100.000 €. Eventuell kann der Ausbau erst im Jahr 2010 realisiert werden.
19. Zur Verbesserung des Hochwasserschutzes in der Ortschaft Gillersheim ist die vom Verwaltungsausschuss beschlossene Flächenaustauschvereinbarung mit der Feldmarksgenossenschaft Gillersheim zum 01.07.2009 abgeschlossen worden.
20. Die Bauphase für den auf dem Wasserhochbehälter „Obere Briege“ in Katlenburg vorgesehenen Mobilfunkmast läuft an. Eine Fertigstellung ist bis Ende Juli diesen Jahres avisiert.

21. Die Auswertung der Umfrage zur DSL-Versorgung im Landkreis Northeim liegt mittlerweile vor. Der Landkreis Northeim hat die entsprechenden Ergebnisse am 22.06.2009 vorgestellt. Für das Förder-Cluster Südniedersachsen mit insgesamt 7 Landkreisen soll es lediglich eine Ausschreibung geben. Mindestvorgabe wird dabei die Beseitigung von mindestens zwei weißen Flecken pro Kreisgebiet sein. Diese sind mit Versorgungsraten unter 2 MB / s definiert. Eventuell zeichnet sich eine Versorgungsmöglichkeit für den Bereich Gillersheim / Suterode / Hammenstedt ab.
22. Nach der Verabschiedung der Brennverordnung des Landes Niedersachsen gilt die bisherige Brenntagsregelung der Gemeinde Katlenburg-Lindau unverändert fort. Pflanzliche Abfälle dürfen danach in diesem Jahr noch in den Monaten September und Oktober jeweils samstags in der Zeit von 9.30 – 13.30 Uhr verbrannt werden. Die Einführung zusätzlicher Schreddertage – wie zum Beispiel in Katlenburg erwünscht – soll vorerst nicht erfolgen, da die Bauschuttdeponie des Landkreises Northeim in der Brandisbreite mittlerweile auch samstags geöffnet hat und dort eine Entsorgung pflanzlicher Abfälle gegen Gebühr möglich ist.
23. Die aktuelle Kriminalitätsstatistik für das Gebiet der Gemeinde Katlenburg-Lindau liegt vor. Sie weist weiterhin eine sehr moderate Kriminalitätsrate und eine gute Aufklärungsquote von rund 65 % auf.
24. Keinen neuen Sachstand gibt es hinsichtlich der geplanten Verlagerung des Max-Planck-Instituts für Sonnensystemforschung von Lindau nach Göttingen zu vermelden.
25. In Niedersachsen soll für 3 Landkreise ein Forschungsprojekt über Untersuchungen über den Einsatz von Bioenergie gestartet werden. Sofern der Landkreis Northeim unter den vorhandenen 10 Bewerbern zum Zuge kommen sollte, wird auch die Mitwirkung der hiesigen Landwirtschaft, zum Beispiel als Modellbetrieb, erforderlich werden. Für das Forschungsprojekt stehen insgesamt 2 Millionen Euro zur Verfügung.
26. Die Anträge auf Gewährung von Landeszuwendungen für die Einrichtung einer Krippengruppe im Kindergarten Lindau sind gestellt worden. Der Landkreis Northeim wird die Maßnahme ergänzend fördern. Aufgrund der einschlägigen Vorschriften des Kindertagesstättengesetzes fallen durch die zusätzliche Ausweisung von 10 Stunden für die Kindergartenleitung Mehrkosten in Höhe von rund 10.000 € an. Am Samstag, dem 20.06.2009 feierte der Kindergarten Lindau unter großer Anteilnahme der Bevölkerung sein 40jähriges Jubiläum.
27. Der Kindertagesstättenverband Northeim, der bereits Träger des evangelischen Kindergartens Gillersheim ist, hat sich zur Übernahme der Trägerschaft für den an der Burgbergschule Katlenburg vorgesehenen Hort bereit erklärt. Die Kirchengemeinde Katlenburg hat hingegen diesbezüglich abgesagt. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegen allerdings nur 6 verbindliche Anmeldungen für die Hortgruppe vor, weitere 4 eventuell in Abhängigkeit von Arbeitsplätzen.

28. Der Kindergarten Katlenburg plant eine Verlängerung der Öffnungszeiten. Für die bisher mit einer Stärke von 25 Kindern vorgehaltenen 3 Gruppen mit bisherigen Öffnungszeiten von 8 – 12 Uhr sind nunmehr alternative Öffnungszeiten von 8 – 14 Uhr (Bedarf für 25 Kinder) sowie von 8 – 16 Uhr (Bedarf für 7 Kinder) vorgesehen. Weiter bestehen bleibt die Nachmittagsgruppe mit einer Kapazität von 25 Plätzen, in welcher bei Öffnungszeiten von 13 – 17 Uhr gegenwärtig noch 6 Plätze frei sind. Durch die Erweiterung der Öffnungszeiten fallen aufgrund der zusätzlichen Ausweisung von 10 Stunden für die Kindergartenleitung Mehrkosten in Höhe von rund 10.000 € an.
29. Auch der Kindergarten Gillersheim trägt sich mit dem Gedanken einer Verlängerung der Öffnungszeiten, die nunmehr um die Zeit von 13.00 – 15.00 Uhr ausgeweitet werden sollen. Durch den dadurch bedingten zusätzlichen Einsatz von 2 Kräften à 2 Stunden à 5 Tagen zeichnen sich Mehrkosten von circa 20.000 € ab. Interesse für die erweiterten Öffnungszeiten wurde bisher für 14 Kinder bekundet.
30. Das Ferienprogramm der Gemeinde Katlenburg-Lindau für die diesjährigen Sommerferien ist erstellt worden und wurde allen Ratsmitgliedern anlässlich der heutigen Gemeinderatssitzung ausgehändigt.
31. Die Auswertung der vom „Bündnis für Familien“ erarbeiteten Fragebogenaktion mit Ableitung konkreter Handlungsoptionen ist mittlerweile erfolgt. Ein beispielhaftes Projekt läuft bereits in Lindau durch Rolf Ahrens, welcher sich mit großem Engagement und Erfolg um die Vermittlung von Hauptschülern in Praktikum- und Ausbildungsverhältnisse kümmert. Weitere Projekte sollen folgen, zum Beispiel die Verbesserung von Einkaufsmöglichkeiten für ältere Einwohnerinnen und Einwohner. Zur nächsten Sitzung der Arbeitsgruppen des „Bündnisses für Familie“ am 13.07.2009 um 19.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung wird bereits jetzt herzlich eingeladen.
32. Die diesjährige Sammlung für das Müttergenesungswerk hat einen Betrag in Höhe von 1.593,55 € ergeben. Im Namen der Mütter ergeht ein herzlicher Dank an alle Spender sowie Sammler.
33. Das Ausschießen der Gemeindegönigsscheibe erfolgt in diesem Jahr am 28.06.2009 und am 04.07.2009 im Rahmen des Schützenfestes in Lindau. Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

**Ratsmitglied (RM) Kreitz** erkundigt sich, ob es auch in der Gemeinde Katlenburg-Lindau im Rahmen von Brückenprojekten Bestrebungen gebe, die Vorschulkinder durch entsprechende Kooperationen zwischen der Burgbergschule Katlenburg und den örtlichen Kindergärten auf die beginnende Schulzeit vorzubereiten. **BM Ahrens** bestätigt diese Anfrage. Entsprechende Initiativen seien von der Burgbergschule sowie den Kindergartenleitungen eigenverantwortlich auf den Weg gebracht worden. Er begrüßt eine derartige Zusammenarbeit, welche einen reibungslosen Übergang der Kinder aus dem Kindergarten in die Grundschule ermöglichen solle.

Anschließend wird die Gemeinderatssitzung von 19.40 – 19.52 zur Durchführung einer Einwohnerfragestunde unterbrochen.

Zu Punkt 6: **Feststellung eines Sitzverlustes im Gemeinderat gemäß § 37 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) aufgrund des Todes von Dr. Günter Demuth - BV-Nr. 02 / 09 -**

*Nach dem Wiedereinstieg in die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen:*

**„Gemäß § 37 Absatz 2 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) wird festgestellt, dass die Mitgliedschaft von Herrn Dr. Günter Demuth, Katlenburg, im Rat der Gemeinde Katlenburg-Lindau durch Tod am 17.12.2008 beendet wurde. Nachfolger des Ratsmitgliedes wird Herr Klaus Dieter Bierwirth, Berka, Im Dorfwinkel 5. Der Sitzübergang ist öffentlich bekannt zu machen.“**

Zu Punkt 7: **Feststellung eines Sitzverlustes im Gemeinderat gemäß § 37 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) für das Ratsmitglied Siegfried Gardt - BV-Nr. 33 / 09 -**

**BM Ahrens** erläutert, dass Herr Gardt aus beruflichen Gründen zeitlich nicht mehr in der Lage sei, sein Ratsmandat wahrzunehmen, und daher auf eine weitere Mitgliedschaft im Gemeinderat schriftlich verzichtet habe.

*Der nachfolgende Beschluss ergeht ebenfalls einstimmig:*

**„Gemäß § 37 Absatz 2 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) wird festgestellt, dass die Mitgliedschaft von Herrn Siegfried Gardt, Lindau, im Rat der Gemeinde Katlenburg-Lindau durch Verzicht beendet wurde. Nachfolgerin des Ratsmitgliedes wird Frau Ulrike Semmler, Katlenburg, Erlenweg 10. Der Sitzübergang ist öffentlich bekannt zu machen.“**

Anschließend dankt **BM Ahrens** Herrn Gardt, der bereits zum dritten Mal aus dem Gemeinderat ausscheide, für seine bisher geleistete kommunalpolitische Tätigkeit. Die Stationen seines Wirkens in den einzelnen Beschlussgremien werden dabei aufgezählt. Herr Gardt habe sich jederzeit durch großes Engagement, Fleiß und Zuverlässigkeit ausgezeichnet. Ein kleines Präsent wird zur Verabschiedung ausgehändigt.

**RM Marks** spricht dem ehemaligen Ratsmitglied Gardt seitens der SPD-Fraktion ebenfalls Dank und Anerkennung für seine kommunalpolitische Tätigkeit aus. Eine entsprechende Ehrung soll noch fraktionsintern nachgeholt werden.

Zu Punkt 8: **Verpflichtung / Pflichtenbelehrung der neuen Ratsmitglieder gemäß §§ 28 und 42 NGO in Verbindung mit 25, 26, 27 Absatz 1 Satz 2 und Absatz 2 NGO**

**BM Ahrens** heißt die beiden neuen Ratsmitglieder Klaus Dieter Bierwirth und Ulrike Semmler herzlich willkommen. Anschließend nimmt er die Pflichtenbelehrung und die Verpflichtung der Genannten durch Handschlag vor. Ein Schriftstück mit den in diesem Zusammenhang zu beachtenden Rechtsvorschriften haben Herr Bierwirth und Frau Semmler bereits im Rahmen der konstituierenden Sitzungen der Ortsräte der Ortschaften Berka und Katlenburg im November 2006 erhalten.

Zu Punkt 9: **Bildung der Ausschüsse des Gemeinderates gemäß § 51 NGO sowie der Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften gemäß § 53 NGO und Zuteilung der Ausschussvorsitze; Feststellung der Änderung der Ausschussbesetzungen und sonstiger Gremien aufgrund des Todes von Dr. Günter Demuth - BV-Nr. 03 / 09 -**

**BM Ahrens** gibt die zu diesem Tagesordnungspunkt eingegangenen Besetzungsvorschläge der vorschlagsberechtigten CDU-Fraktion bekannt.

*Ohne weitere Anmerkungen wird einstimmig beschlossen:*

**„Der Ratsbeschluss vom 02.11.2006 über die Bildung der Ausschüsse des Rates wird wie folgt geändert:**

**Für Dr. Günter Demuth wird Nachfolger**

- **im Finanz- und Personalausschuss Eckhard Steinmetz,**
- **im Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschuss Klaus Dieter Bierwirth,**
- **im Umlegungsausschuss Klaus Dieter Bierwirth.**

**Darüber hinaus wird Klaus Dieter Bierwirth anstelle des bisherigen Ausschussmitgliedes Eckhard Steinmetz zum Mitglied im Brandschutzausschuss des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau benannt.“**

Zu Punkt 10: **Bildung der Ausschüsse des Rates gemäß § 51 NGO sowie der Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften gemäß § 53 NGO; hier: Änderungen im Schulausschuss - BV-Nr. 19 / 09 -**

**BM Ahrens** berichtet, dass es sich bei diesem Tagesordnungspunkt ausschließlich um einen Wechsel bei den Elternvertretern handele, da die bisherigen Elternvertreter aufgrund des Überganges ihrer Kinder in die weiterführenden Schulformen nicht mehr vertretungsbefugt seien und folglich ersetzt werden müssen. 13

Ohne weitere Aussprache beschließt der Rat in Kenntnis der Beschlussvorlage einstimmig:

„Die Sitzverteilung und die Besetzung im Schulausschuss der Gemeinde Katlenburg-Lindau für den Rest der Wahlperiode 2006 / 2011 wird durch Beschluss wie folgt festgestellt:

**Ausschussmitglieder aus der**

**Vertretungskörperschaft des Schulträgers:**

**Vertreter:**

1. Tobias Grote	1.
2. Ulrike Semmler	2.
3. Eckhard Steinmetz	3.
4. Hans-Joachim Strüder	4.
5. Christian Thalheim	5.
6. Karl-Friedrich Vetter	6.
7. Dirk Weidemann	7.

**Ausschussmitglieder als Vertreter der Burgbergschule:**

**als Lehrervertreter**

8. Doris Schilling	8. Ulrike Schrader
9. Matthias Hanke	9. Kirsten Kellner

**als Elternvertreter**

- 10. Sven Ballay
- 11. Ricarda Wächter

Die CDU-Fraktion hat den Vorsitz im Schulausschuss der Gemeinde Katlenburg-Lindau und zum Vorsitzenden bzw. stellvertretenden Vorsitzenden die Ratsmitglieder Eckhard Steinmetz (Vertreter Christian Thalheim) nominiert.“

Zu Punkt 11: **Bildung der Ausschüsse des Rates gemäß § 51 NGO sowie der Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften gemäß § 53 NGO; hier: Feststellung der Änderung der Besetzung des Verwaltungsausschusses (Vertreterfunktion), der Ausschussbesetzungen und sonstiger Gremien aufgrund des Sitzverlustes des Ratsmitgliedes Siegfried Gardt - BV-Nr. 34 / 09 -**

**BM Ahrens** gibt die zu diesem Tagesordnungspunkt eingegangenen Besetzungsvorschläge der vorschlagsberechtigten SPD-Fraktion bekannt.

Ohne Diskussion ergeht bei 20 „Ja“-Stimmen folgender Beschluss:

„Aufgrund des Verzichts des Ratsmitglieds Siegfried Gardt, Lindau, wird Folgendes festgestellt:

1. Der Ratsbeschluss vom 02.11.2006 über die Bildung des Verwaltungsausschusses gemäß § 56 NGO wird wie folgt geändert:

Für Siegfried Gardt wird Nachfolgerin als Vertreterin im Verwaltungsausschuss für die Beigeordnete Frauke Heiligenstadt Ulrike Semmler.

2. Der Ratsbeschluss vom 02.11.2006 über die Bildung der Ausschüsse des Rates gemäß § 51 Absatz 4 NGO wird wie folgt geändert:

Für Siegfried Gardt wird Nachfolgerin

Im Finanz- und Personalausschuss Ulrike Semmler,

im Schulausschuss Ulrike Semmler.

Stellvertretende Vorsitzende im Finanz- und Personalausschuss wird Ulrike Semmler.

3. Der Ratsbeschluss vom 02.11.2006 über die Benennung von 7 Mitgliedern für den Ausschuss des Abwasserverbandes ‚Raum Katlenburg‘ wird wie folgt geändert:

Für Siegfried Gardt wird Nachfolgerin im Ausschuss des Abwasserverbandes ‚Raum Katlenburg‘ Ulrike Semmler.“

Zu Punkt 12: **Bestimmung eines Gemeindevertreters für den Beirat des Kindergartens Gillersheim und Regelung der Stellvertretung**  
- BV-Nr. 25 / 09 -

Die sich im nachfolgenden Beschluss wiederfindenden Benennungsvorschläge werden von **BM Ahrens** bekannt gegeben.

*Sodann beschließt der Rat einstimmig:*

„Als Gemeindevertreter in den Beirat des Kindergartens Gillersheim wird für den Rest der Wahlperiode 2006 / 2011 neben Klaus-Dieter Ballay (Vertreter Christian Thalheim)

**Uwe Lebensieg , Vertreter Holger Wertheim,**

entsandt.“

**Zu Punkt 13: Kindertagesstättenentwicklung; Einrichtung einer Hortgruppe in der Burgbergschule Katlenburg - BV-Nr. 20 / 09 -**

Dieser Punkt wird einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt. Siehe auch Ausführungen unter Tagesordnungspunkt 2.

**Zu Punkt 14: Benennung von drei Gemeindevertretern für den Beirat des Hortes in der Burgbergschule Katlenburg-Lindau - BV-Nr. 42 / 09 -**

Dieser Punkt wird einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt. Siehe auch Ausführungen unter Tagesordnungspunkt 2.

**Zu Punkt 15: Vertrag mit dem Verein zur Förderung des Kinderhofes am Katelbach e. V. über die Trägerschaft des Kinderhofes am Katelbach - BV-Nr. 36 / 09 , siehe auch BV-Nr. 21 / 09 -**

**BM Ahrens** erinnert einleitend an die Diskussionen um die Zukunft des Kinderhofes am Katelbach in Katlenburg, welche sich nach dem angekündigten Rückzug der Copernikus-Stiftung als bisherigem Träger zum Beginn des Kindergartenjahres 2009 / 2010 ergeben haben. In zahlreichen Gesprächen und Verhandlungsrunden sei es nunmehr gelungen, die Finanzierung zum Weiterbetrieb dieser Einrichtung „auf sichere Füße zu stellen“. BM Ahrens dankt der Copernikus-Stiftung ausdrücklich für ihr Engagement, sich im Kindergartenbereich zu betätigen, zumal die Gründung des Kinderhofes am Katelbach in Zeiten knapper Kapazitäten vorhandener Plätze in den weiteren örtlichen Kindertagesstätten gefallen und für die Gemeinde Katlenburg-Lindau dadurch bei der Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz eine deutliche Entlastung einher gegangen sei.

Mit der Bereitschaft zahlreicher Eltern, sich im Verein zur Förderung des Kinderhofes am Katelbach e. V. zusammenzuschließen, sei es gelungen, die Frage der Trägerschaft abschließend zu klären und damit die Weichen für einen Fortbestand dieser Einrichtung zu stellen. Angesichts der sich im nachstehenden Beschluss wiederfindenden nicht unerheblichen finanziellen Unterstützung der Gemeinde Katlenburg-Lindau durch Übernahme einer beträchtlichen Defizitabdeckung erscheine nicht nur der Abschluss eines Vertrages im Interesse beider Seiten, sondern auch eine abschließende Behandlung dieser Angelegenheit im Gemeinderat geboten.

**RM Marks** teilt mit, dass dieser Tagesordnungspunkt eingehend zwischen den Ratsfraktionen abgestimmt sei. Der Gemeinderat werde dem Abschluss des Vertrages in der vorliegenden Form uneingeschränkt zustimmen.

*Der Rat beschließt einstimmig:*

„Der anliegende Vertrag wird mit dem Verein zur Förderung des Kinderhofes am Katelbach e. V. mit den maßgeblichen Regelungen

- Übernahme eines Defizits bis zu einer Höhe von 2.500,-- Euro pro Jahr und Kind aus dem Gemeindegebiet bei maximal 17 Kindern ab dem Kindergartenjahr 2009 / 2010 für drei Jahre ab Beginn des jeweiligen Kindergartenjahres (bereits beschlossen im Verwaltungsausschuss am 17.04.2009)
- Befristete Übernahme eines Defizits bis zu einer Höhe von 3.000,-- Euro unter gleichen Bedingungen für die Kindergartenjahre 2010 / 2011 und 2011 / 2012
- Einbeziehung der Gemeinde Katlenburg-Lindau durch Bildung eines Beirates mit Beteiligung von drei gemeindlichen Vertretern zur gegenseitigen Information, Beratung und Unterstützung (bereits beschlossen im Verwaltungsausschuss am 17.04.2009)

beschlossen.“

Zu Punkt 16: **Benennung von drei Gemeindevertretern für den Beirat des Kinderhofes am Katelbach - BV-Nr. 37 / 09 -**

**BM Ahrens** gibt die im nachstehenden Beschluss aufgeführten Benennungsvorschläge bekannt.

*Einstimmig ergeht folgendes Votum:*

„Als Gemeindevertreter in den Beirat des Kinderhofes am Katelbach in Katlenburg werden für den Rest der Wahlperiode 2006 / 2011 folgende Personen entsandt:

**Bürgermeister Uwe Ahrens , Vertretung Verwaltung,**

**Ratsmitglied Karl-Friedrich Vetter , Vertretung Ratsmitglied Ulrike Semmler,**

**Ratsmitglied Tobias Grote , Vertretung Ratsmitglied Ilse Schwarz.“**

Zu Punkt 17: **IX. Nachtrag zur Wasserabgabensatzung - BV-Nr. 26 / 09 -**

**Gemeindekämmerer (GK) Zietlow** erläutert den anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörern den Betrieb der gemeindlichen Wasserversorgung, welcher als Eigenbetrieb der Gemeinde geführt werde. Das Betriebsergebnis des Jahres 2008 weise einen Gewinn in Höhe von rund 42.000 € aus. Da die Gemeinde Katlenburg-Lindau körperschaftssteuerpflichtig ist, mache es Sinn, den Wasserpreis im Jahr

2010 von bisher 1,62 €/ m<sup>3</sup> um 0,27 € auf 1,35 €/ m<sup>3</sup> zu senken. Diese erfreuliche, allerdings lediglich für ein Jahr geltende Entlastung der Bürgerinnen und Bürger werde allerdings durch die notwendige Erhöhung der Abwassergebühren (siehe Tagesordnungspunkt 18) wieder kompensiert.

**RM Marks** betont, dass sich die Gemeinde Katlenburg-Lindau mit ihren Trinkwassergebühren bisher stets an der untersten Skala bewegt habe. Allein diese Tatsache sei schon bemerkenswert, um so erfreulicher sei das nunmehr vorliegende Ergebnis des Abschlusses für das Jahr 2008 zu bewerten. Im Gegensatz zu anderen Kommunen werden auf die Bürgerinnen und Bürger bei den Trinkwasser- und Abwassergebühren keine neuen Belastungen zukommen.

*Einstimmig entscheidet der Rat:*

**„Der von der Verwaltung erarbeitete Entwurf wird als IX. Nachtrag zur Wasserabgabensatzung der Gemeinde Katlenburg-Lindau beschlossen.“**

**Zu Punkt 18: IX. Nachtrag zur Abwasserabgabensatzung - BV-Nr. 27 / 09 -**

**GK Zietlow** berichtet, dass die Einsparbemühungen der Bürgerinnen und Bürger sich auch bei den Abwassergebühren in Form deutlich gesunkener Abrechnungsmengen bemerkbar machen. Während im Bereich der Trinkwasserversorgung nur geringe Unterhaltungsaufwendungen anfallen, müssen für die Einrichtungen der Abwasserbeseitigung diesbezüglich relativ konstant bleibende Kosten berücksichtigt werden. Angesichts der erheblichen Investitionen im Abwasserbereich sei es als erstaunlich zu bewerten, dass in den vergangenen 30 Jahren praktisch keine Kostensteigerungen und damit verbundene Anhebungen des Gebührensatzes zu verzeichnen waren. Allerdings habe für den Ausbau des Klärwerks im Jahr 1976 jeder Grundstückseigentümer einen gesonderten Beitrag bezahlt. Die diesbezüglichen Einnahmen, welche für eine Generation und somit für 33 Jahre ausgelegt waren, haben sich bei der Finanzierung der Einrichtungen der Abwasserbeseitigung als entlastender Faktor erwiesen, seien nunmehr allerdings aufgebraucht. Insofern müsse ab dem Jahr 2010, nicht zuletzt auch aufgrund bereits erfolgter Sanierungen am Kanalnetz und weiterer Innovationen, mit steigenden Gebührensätzen gerechnet werden.

Auch **RM Steinmetz** sieht keine Möglichkeit, die Erhöhung der Abwassergebührensätze um 0,27 €/ m<sup>3</sup> zu umgehen. Durch die gleichzeitig vorgenommene Reduzierung der Trinkwassergebühren trete allerdings keine Neubelastung der Bürgerinnen und Bürger ein. Die Abwassergebühren der Gemeinde Katlenburg-Lindau bewegen sich auch nach der nunmehr vorzunehmenden Erhöhung weiterhin in einem sehr moderaten Rahmen.

*Einstimmig wird beschlossen:*

**„Der von der Verwaltung erarbeitete Entwurf wird als IX. Nachtrag zur Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Katlenburg-Lindau beschlossen.“**

Zu Punkt 19: **Lilienstraße (Teilbereich), Ortsteil Elvershausen:  
Fertigstellungsbeschluss, Widmung, Indienststellung  
- BV-Nr. 28 / 09 -**

**BM Ahrens** führt aus, dass für die in Rede stehende Erschließungsmaßnahme mittlerweile die letzte Unternehmerrechnung eingegangen sei. Nunmehr gelte es durch den Gemeinderat die in diesem Zusammenhang notwendigen formalen Beschlüsse zu treffen. Mit der Ausstellung der Erschließungsbeitragsbescheide könne in der zweiten Hälfte des Jahres 2009 gerechnet werden.

*Einstimmig wird beschlossen:*

**„Mit dem Eingang der letzten Unternehmerrechnung (Rechnung der Firma Bode Tiefbau GmbH, Rosenstraße 4, 37520 Osterode am Harz, vom 04.09.2008 / Rechnungsnummer: T08-156) am 13.02.2009 sind die Erschließungsanlagen in der Lilienstraße (Teilbereich), Ortsteil Elvershausen, endgültig hergestellt. Der in Rede stehende Teilbereich ergibt sich aus dem beigefügten Lageplan. Die Voraussetzungen des § 10 der Erschließungsbeitragssatzung sind für diesen Teilbereich gegeben.**

**Die Widmung (§ 6 NStrG) des genannten Straßenteilstücks für den öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße wird beschlossen. Die Widmung wird ohne Beschränkung auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise ausgesprochen.**

**Mit der Widmung wird die Indienststellung (Verkehrsübergabe) des Straßenteilstückes beschlossen.“**

Zu Punkt 20: **2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 „Unteres Landwirtschaft“, Ortsteil Katlenburg; Abwägung, Satzungsbeschluss, Beschluss der Begründung**

**BM Ahrens** trägt vor, dass es sich bei dem genannten Bebauungsplan um das Sondergebiet Einzelhandel im Bereich des Aldi- und REWE-Marktes in Katlenburg handele. Mit dem heutigen Satzungsbeschluss sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung der Verkaufsfläche des Aldi-Marktes um 250 – 300 m<sup>2</sup> geschaffen werden. Es seien keine gravierenden Anregungen und Bedenken vorgetragen worden; die sonstigen Eingaben der Träger öffentlicher Belange und von Privatpersonen seien ordnungsgemäß abgewägt worden.

*Es wird einstimmig beschlossen:*

„Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung / Behördenbeteiligung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 13 ‚Unteres Landwehrfeld‘, Ortsteil Katlenburg, vorgebrachten Bedenken und Anregungen sollen wie in der Anlage dargestellt berücksichtigt beziehungsweise zurückgewiesen werden (§ 3 Absatz 2 Baugesetzbuch – BauGB).

Weiterhin wird die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 12 ‚Unteres Landwehrfeld‘, Ortsteil Katlenburg, als Satzung beschlossen (§ 10 Absatz 1 BauGB).

Die zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 13 ‚Unteres Landwehrfeld‘, Ortsteil Katlenburg, gehörende Begründung wird ebenfalls beschlossen.“

Zu Punkt 21: **Rückübertragung der Turnhalle Gillersheim auf die Gemeinde Katlenburg-Lindau - BV-Nr. 31 / 09, siehe auch BV-Nr. 65 / 08 und 40 / 08 –**

**BM Ahrens** macht einleitend darauf aufmerksam, dass sich die zuständigen Beschlussgremien der Gemeinde Katlenburg-Lindau über einen längeren Zeitraum mit dieser Angelegenheit beschäftigt haben und dass die Thematik auch Gegenstand umfangreicher Berichterstattung in der örtlichen Presse gewesen sei. Dabei haben vor allem die örtlichen Vereine und Verbände wiederholt den Wunsch geäußert, die Turnhalle Gillersheim nach der Aufgabe der dortigen Außenstelle der Haupt- und Realschule Katlenburg-Lindau zum Schuljahresbeginn 2009 / 2010 durch den Landkreis Northeim weiterhin uneingeschränkt nutzen zu können. Eine endgültige Entscheidung sei dabei von der Frage abhängig gewesen, ob der Landkreis Northeim einen potentiellen Investor für die Übernahme des Gebäudekomplexes finde. Letztlich sei es gelungen, die Rückübertragung der Sportstätte auf die Gemeinde Katlenburg-Lindau und damit die Aufrechterhaltung des Übungsbetriebes zu ermöglichen. Eine entsprechende Vereinbarung mit dem Landkreis Northeim sei in Arbeit.

**RM Marks** bekräftigt, dass die Ratsfraktionen nach eingehenden Beratungen zu dem Ergebnis gekommen seien, die Turnhalle Gillersheim zum Symbolpreis von einem Euro und somit kostenfrei in die Trägerschaft der Gemeinde Katlenburg-Lindau zu übernehmen.

**RM Kreitz** betont, dass es dem großen Wunsch der Bevölkerung entsprochen habe, dass die Gemeinde Katlenburg-Lindau die Turnhalle in Gillersheim übernehme. Diese sei in den 60er Jahren von der damals selbstständigen Gemeinde Gillersheim unter schwersten Bedingungen errichtet worden, so dass ein hohes Maß an Identifikation mit dieser Einrichtung gegeben sei. Eine Übernahme der Sportstätte mit den daraus resultierenden Folgekosten sei letztlich nur aufgrund der Tatsache möglich, dass die Gemeinde Katlenburg-Lindau in der Vergangenheit stets eine solide Finanzpolitik betrieben habe und folglich gegenwärtig über einen ausreichenden finanziellen Spielraum verfüge.

*Ohne weitere Aussprache fassen die Ratsmitglieder mit 20 Ja-Stimmen folgenden Beschluss:*

**„Die Sporthalle der jetzigen Haupt- und Realschule Katlenburg-Lindau in Gillersheim soll vom Landkreis Northeim zum 01.08.2009 auf die Gemeinde Katlenburg-Lindau rückübertragen werden.**

**Ein eventueller Kaufpreis darf angesichts der kostenfreien Übertragung in 1975 an den Landkreis Northeim allenfalls symbolischer Natur sein.**

**Aus dem Konjunkturpaket II – Förderschwerpunkt Kommunale Sportstätten – ist ein Antrag auf Zuwendung zu stellen.**

**Hinsichtlich der einhergehenden Übernahme der laufenden Kosten für den Betrieb der Sporthalle in Gillersheim werden an den Landkreis Northeim künftig keine Kostenbeiträge mehr für die Sporthalle in Lindau geleistet. Die entsprechende Vereinbarung mit dem Landkreis Northeim wird damit als hinfällig betrachtet, eine eventuell erforderliche Kündigung ist auszusprechen.**

**Mit den nutzenden Vereinen der Sporthalle in Gillersheim wird eine separate Vereinbarung zur Übernahme zugesagter Aufgaben beziehungsweise Kosten getroffen.“**

<p><b>Zu Punkt 22: Beschluss über den Jahresabschluss 2007; Entlastung des Bürgermeisters - BV-Nr. 38 / 09 -</b></p>
--

**BM Ahrens** beachtet § 26 NGO und nimmt während der Beratungen und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt im Zuhörerraum Platz.

**GK Zietlow** berichtet, dass die Prüfung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2007 durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Northeim erst im März 2009 stattgefunden habe und eine entsprechende Beschlussfassung daher erst am heutigen Tage möglich sei. Das Haushaltsjahr 2007 weise einen erfreulichen Überschuss in Höhe von 619.000 € aus, welcher in den Haushalt der Folgejahre eingeflossen sei. Daher sei es gegenwärtig auch möglich, mit der künftigen Trägerschaft für die Turnhalle Gillersheim sowie der erhöhten Defizitabdeckung für den Kinderhof am Katelbach in Katlenburg neue Aufgaben zu übernehmen. Ausführliche Erläuterungen gibt **GK Zietlow** zu den vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Northeim vorgenommenen Prüfungen im Bereich der Hundesteuer und der Grundsteuer. Darüber hinaus habe es einige Beanstandungen bei der Abwicklung von Baumaßnahmen gegeben, welche aber ausgeräumt werden konnten und darüber hinaus auch zu keinem Schaden für die Gemeinde Katlenburg-Lindau geführt haben. Diese werden auch künftig angesichts der geringen Personaldecke der Gemeindeverwaltung nicht gänzlich ausgeschlossen werden können. Insgesamt könne man mit dem Ergebnis des Prüfungsberichts des Landkreises Northeim sehr zufrieden sein.

**RM Marks** berichtet, dass das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Northeim die Prüfung des Jahresabschlusses 2007 im Zeitraum vom 16.03. – 31.03.2009 vorgenommen habe. Sämtliche dabei festgestellten Beanstandungen konnten von der Gemeindeverwaltung lückenlos und zufriedenstellend aufgeklärt werden. Die erfreulichen Schlussbemerkungen des Prüfungsberichts stellen der Gemeinde ein hervorragendes Zeugnis im Umgang mit den Finanzen aus. Die SPD-Fraktion werde daher dem Bürgermeister uneingeschränkt Entlastung erteilen.

**RM Steinmetz** betont, dass sich die Gemeinde Katlenburg-Lindau durch den erfreulichen Überschuss des Haushaltsjahres 2007 ein solides Fundament für die Erfüllung ihrer Aufgaben erwirtschaftet habe und sich gegenwärtig in einer guten finanziellen Situation befinde. Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Northeim habe bei der Prüfung festgestellt, dass die Gemeinde Katlenburg-Lindau sämtliche haushaltsrechtlichen Bestimmungen eingehalten habe. Daher werde auch die CDU-Fraktion dem Bürgermeister Entlastung erteilen.

*Einstimmig ergeht folgender Beschluss:*

**„Der Jahresabschluss 2007 wird beschlossen.**

**Das ordentliche Jahresergebnis in Höhe von 613.615,21 € wird der Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses, das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 5.535,15 € der Überschussrücklage für das außerordentliche Ergebnis zugeführt.**

**Der Beschluss schließt ein die Entscheidung über die Vorträge:**

- **des Überschusses der kostenrechnenden Einrichtung Schmutzwasserbeseitigung (Produkt 5381) von 85.615,81 €**
- **des Bilanzgewinns der Wasserversorgung (Betrieb gewerblicher Art der Gemeinde Katlenburg-Lindau) von 128.978,21 €**

**auf das Jahr 2008.**

**Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2007 Entlastung erteilt.“**

**BM Ahrens** nimmt wieder an der Sitzung teil und dankt dem Gemeinderat für den gefassten Beschluss sowie die ausgezeichnete Zusammenarbeit, die nicht überall selbstverständlich sei. Lob und Anerkennung spricht er auch den Bediensteten der Gemeindeverwaltung und des Bauhofes aus, welche das erfreuliche Jahresergebnis für das Haushaltsjahr 2007 gemeinsam als Team erwirtschaftet haben.

Zu Punkt 23: <b>Anfragen</b>
------------------------------

**RM Dr. Scherer** macht darauf aufmerksam, dass aufgrund einer Vorgabe der EU die herkömmlichen Glühbirnen nach einer Übergangsfrist nicht mehr verwendet werden dürfen und durch Energiesparlampen ersetzt werden müssen. Bisher gebe es im Gemeindegebiet allerdings noch keine Entsorgungsmöglichkeiten für abgängige und bereits jetzt ausgetauschte Glühbirnen. **BM Ahrens** sagt zu, nach entsprechenden Lösungen zu suchen.

**RM Marks** führt aus, dass die Gemeindeverwaltung bei der Realisierung der im Haushaltsplan 2009 festgesetzten Investitionsmaßnahmen bisher bereits erhebliche Arbeit zu leisten hatte. Ein derartiges Engagement sei in anderen Kommunen nicht immer selbstverständlich, so dass den Gemeindebediensteten für ihren Einsatz ein herzlicher Dank auszurichten sei.

**RM Steinmetz** dankt dem Gemeinderat und der Verwaltung für das Verständnis, dass das traditionelle Jahresabschlussessen im Jahr 2008 aufgrund des Todes des ehemaligen Ratsmitgliedes Dr. Demuth ausgefallen sei und nunmehr am heutigen Tage nachgeholt werde.

**RV Wegener** bittet die Ratsmitglieder um rechtzeitige Anmeldungen für den Festakt anlässlich der Feierlichkeiten der Ortschaft Suterode zum 800jährigen Bestehen am 15. / 16.08.2009.

Weitere Wortmeldungen sind nicht zu verzeichnen, so dass **RV Wegener** um 20.45 Uhr die öffentliche Ratssitzung schließt.

Willi Wegener  
Ratsvorsitzender

Uwe Ahrens  
Bürgermeister

Volker Mönlich  
Protokollführer